

# YOUNG TALENTS DIE ABWESENHEIT VON LICHT

Die Young Talents bekamen das Angebot, das Dialog Training Center (DTC) der Allianz Global Investors AG in München zu besuchen und aktiv an einem „Training“ teilzunehmen. Das wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen, denn wer lernt nicht gerne Neues?



Angelika Antz-Hieber,  
Leiterin Dialog Training Center,  
Allianz Global Investors AG.

„Die Young Talents waren bei der Umsetzung der gestellten Aufgaben ausgesprochen dynamisch und hoch motiviert. Eine Herausforderung stellte es für einzelne Teilnehmer dar, sich zurückzunehmen und sicherzustellen, dass jeder im Team seinen Beitrag zur Lösung leisten konnte – eine wichtige Grundvoraussetzung für den Erfolg bei unseren Aufgaben. Das Kommunikationsverhalten entwickelte sich im Trainingsverlauf sehr positiv, dadurch war das Team in der letzten Übung überaus erfolgreich.“

Das DTC ist eine Einrichtung, die sich auf professionelle Personalentwicklung spezialisiert hat. Hier sollen Mitarbeitern und Führungskräften Sozialkompetenzen vermittelt werden. Unterschiedliche Methoden kommen hierbei zum Einsatz. Eine davon ist der so genannte „Dialog im Dunkeln“, an dem wir teilnehmen durften. Wir stellten uns also auf einen Nachmittag ein, an dem wir mit mehr oder weniger konventionellen Methoden viel Neues lernen würden.

Schnell wurde uns eines klar: das Wort konventionell konnten wir gleich wieder vergessen ... Nachdem wir das Center betreten hatten, wurden wir herzlich begrüßt und bekamen eine Einweisung über den weiteren Verlauf! Laut Tagesplan sollte zuerst der „Dialog im Dunkeln“ stattfinden, danach eine Teamreflexion und dann eine abschließende Feedbackrunde. So weit, so gut, aber „Dialog im Dunkeln“? Wir dachten, wir machen Frontalunterricht? Immerhin heißen die Stichwörter Personalentwicklung und Dialogtraining. Worum ging es also bei diesem „Dialog im Dunkeln“?

Kurz und knapp: In einer komplett lichtlosen Umgebung sollen in verschiedenen Räumen unterschiedliche Aufgaben im Team gelöst werden. Anleitungen und Aufgabenstellungen erhielten wir während der Tour von einem blinden Trainer. Die Aufgaben, die uns gestellt wurden, wären im Hellen wohl einfach gewesen, aber dadurch, dass sich das Ganze in völliger Dunkelheit abspielte, standen wir jedes Mal vor neuen Herausforderungen. So sollten wir zum Beispiel an einem Marktstand eine Inventur durchführen oder mithilfe eines Planes, den wir nur fühlen konnten, ein Bauwerk errichten. Es galt also, Probleme zu lösen, die

im Alltag so nicht vorkommen: Wie beschreibe ich z. B. meinem Team, welche Form ich auf dem Bauplan „erfühle“? Wie organisiere ich mich so, dass wir am effizientesten sortieren können – und zwar im Dunkeln? Dazu mussten wir miteinander reden, um gemeinsam, also im Team, die Probleme lösen zu können! Die gesammelten Erfahrungen im Dunkeln, die anschließende Teamreflexion und das Feedback der Trainer bildeten ein nahezu unschlagbare Kombination, um allen zu verdeutlichen, was alles zu einem guten Teamwork gehört, wie viel Kommunikation es untereinander bedarf und dass Dialog nicht gleich Dialog ist. Jeder konnte individuell für sich herausfinden, welche Fehler er gemacht hat und wie er diese in Zukunft vermeiden kann, um sich besser an einem Dialog zu beteiligen und in ein Team zu integrieren.

Doch nicht nur das Neuerlernte, sondern auch die individuellen Eindrücke, die jeder Einzelne von uns gewonnen hat, machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. „Jetzt kann ich mich besser in blinde Menschen hineinversetzen“, meinte z. B. Orest Vladyka vom Young Talents Team, während es Annelie Ullrich mehr faszinierte, „wie schnell andere Sinne schärfer werden und man sich mehr und mehr auf diese verlässt.“

Abschließend lässt sich sagen, dass unsere Teilnahme eine wirklich tolle Erfahrung war, und wer die Möglichkeit hat, das DTC zu besuchen, sollte dies auf jeden Fall tun. *\_yt/eg*